

Der Öko-Tipp

- Wussten Sie, dass wir in Deutschland jedes Jahr 1,8 Millionen Tonnen Elektroschrott wegwerfen?
- Wussten Sie, dass davon nur rund ein Viertel ordentlich recycelt wird, das heißt in Spezialanlagen auseinandergenommen und wiederverwertet wird?
- Wissen Sie, was mit dem Großteil passiert? Er landet illegalerweise auf riesigen Schrotthalden in anderen Ländern, wie z.B. Ghana. Dort zerlegen oft Kinder die Elektrogeräte, um an wertvolle Rohstoffe zu gelangen. Dabei kommen sie aber auch mit Schadstoffen wie z.B. Quecksilber, Blei und Cadmium in Berührung.

Für diese Bilder, die wir alle aus den Medien kennen, will niemand verantwortlich sein. Doch was können wir als Verbraucher konkret tun?

Elektroschrott vermeiden!

➤ **Nachdenken statt kaufen**

Die Mehrwertsteuer wird gesenkt! Und schon bekommen viele Menschen leuchtende Augen und das Shopping-Herz schlägt höher. Natürlich ist es sinnvoll, Dinge zu kaufen, die man sowieso bräuchte, aber es wäre schade, Geld auszugeben für Dinge, die nach kurzer Zeit nur in den Müll wandern. Deshalb lohnt es sich, einmal kurz nachzudenken, bevor man das Portemonnaie zückt, und vielleicht der ein oder anderen Versuchung zu widerstehen. Und nicht vergessen – am billigsten ist immer noch das, was man bereits zu Hause hat. Braucht man wirklich ein neues Handy, nur weil es ein aktuelleres Modell gibt? Vermeiden Sie Elektroschrott, wo immer es geht!

➤ **Reparieren statt wegwerfen**

Wenn ein defektes Elektrogerät bezüglich der Energieeffizienz noch in Ordnung ist, kann es durchaus sinnvoll sein, das Gerät reparieren zu lassen. Reparieren ist meist günstiger als ein Neukauf und schont die Umwelt! Fragen Sie bei einem Fachmann vor Ort nach. Bei kleineren Geräten kann Ihnen vielleicht auch in einem Werkstatt-Café geholfen werden. Dort kann man gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern seine Geräte reparieren. Auch in Scheyern soll ein solches Werkstatt-Café aufgebaut werden. Es werden noch ehrenamtliche Reparateure gesucht. Sie können z.B. Elektrogeräte reparieren und würden mithelfen? Dann melden Sie sich gerne bei Gisela Wörl unter 08441/71051.

➤ **Verkaufen statt wegwerfen**

Sie haben ein Elektrogerät, das noch funktioniert, aber das Sie nicht mehr verwenden? Verkaufen oder verschenken Sie es, anstatt damit den Müllberg zu vergrößern. Flohmärkte, Internetplattformen, eine Zeitungsannonce oder einfach ein Schild am Straßenrand; Möglichkeiten gibt es viele. Vielleicht freut sich auch eine Flüchtlingshilfe oder die Hausratsammelstelle darüber.

➤ **Gebraucht kaufen**

Sie haben ein irreparables Gerät und brauchen einen Ersatz? Dann schauen Sie doch erst einmal, ob Sie ein gebrauchtes Gerät bekommen. Durch Umzüge, ungewollte Geschenke, usw. gibt es viele gute Produkte günstig zu erwerben. Suchen Sie in Zeitungen, Internetplattformen oder Flohmärkten. Gebrauchte Handys gibt es z.B. unter www.futurephones-shop.de zu finden.

➤ **Recyceln lassen**

Uns sind zwei Aktionen bekannt, bei denen man sichergehen kann, dass alte Handys fachmännisch recycelt werden. Zum einen können Sie ihr Gerät an missio

Aachen spenden, bei der die Einnahmen aus den alten Handys für Familien in Not gespendet werden. Zum anderen gibt es die Initiative „Handys für die Umwelt“, bei der der Erlös an die Deutsche Umwelthilfe geht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/handys-spenden/handys-per-post-einsenden/

www.handysfuerdieumwelt.de/business-template/so-gehts/

➤ **Richtig entsorgen**

Seit 2006 ist es verboten, Elektroschrott im Restmüll zu entsorgen. Er kann stattdessen am Wertstoffhof abgegeben werden. Die Batterien oder Akkus sind dabei auszubauen und in die separaten Sammelbehälter zu entsorgen.

➤ **Augen auf beim Neukauf**

Natürlich kann es auch Sinn machen, echte Energiefresser durch energieeffizientere Geräte zu ersetzen. Falls Sie auf dem Gebrauchtmärkte nicht fündig werden und sich doch für einen Neukauf entscheiden, hier ein paar Tipps zum Kauf von Elektrogeräten:

- ✓ Ganz nach dem Motto „Ich bin zu arm, um billig einzukaufen!“ sollten Sie bei Ihrem Einkauf auf die Qualität des Produkts achten. Sehen Sie es als langfristige Investition! Lieber etwas mehr Geld ausgeben und dafür ein Produkt erwerben, das Ihnen lange und zuverlässig gute Dienste leistet.
- ✓ Achten Sie auf das Energieeffizienzlabel, das für alle Elektrogroßgeräte verpflichtend ist. Es gibt an, ob ein Haushaltsgerät viel oder wenig Strom verbraucht. Am besten ist die Note A+++, wobei es auch hier große Unterschiede zwischen den Geräten gibt. Hilfreich ist ein Blick ins technische Datenblatt, das verrät, ob das Produkt 51% sparsamer als das Referenzgerät ist oder sogar 80%.

Quellen: www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/elektroschrott-vermeiden-und-entsorgen-recycling

www.awp-paf.de/Abfallentsorgung/Abfallarten/Wertstoffe.aspx

www.energieeffizienzklasse.com

Einen schönen und elektroschrottfreien Sommer wünscht Ihnen

Ihr Arbeitskreis Ökologie
des Pfarrgemeinderats Scheyern